

Inhalt

Vorwort	11
Abbildungs- und Grafikverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	17
Verzeichnis der Sigeln und Abkürzungen	19
Einleitung	29
Forschungsthema und Thesen	29
Forschungslücke und Stand der Literatur	30
Aufbau der Studie	34
Thematische Abgrenzung	36
1. Theorie und Methode einer zeitgemäßen städtischen Musikgeschichte	39
Theoretische Vorüberlegungen	39
Göttinger Regionalgeschichte	39
Regionale Eingrenzung	41
Alltagsgeschichte	45
Kommunikation und Interaktion	48
Streitkultur im 18. Jahrhundert	50
Methode	53
Archive	57
Quellenlage	58
Transkriptions-Richtlinien	61
Zitation von Archivalien	62
2. Voraussetzungen	63
2.1 Abriss einer Geschichte Göttingens bis 1700	63
Allgemeine Einführung	63

Reformation	65
Dreißigjähriger Krieg und Nachwirkungen	66
2.2 Göttinger Kirchen als Orte der Musik	69
Allgemeine Einführung	69
Marktkirche St. Johannis	70
St. Jacobi	73
St. Marien – Beatae Mariae Virginis – Liebfrauenkirche	74
St. Albani	74
St. Nikolai	75
Dominikanerkloster – Paulinerkirche – ehem. Universitätskirche	76
Franziskanerkloster – Barfüßerkirche	78
Kleinere Kapellen in Göttingen	78
Reformierte und katholische Kirche	79
2.3 Das Göttinger Kantorat	79
Allgemeine Einführung	80
Die Göttinger Stadtschule	82
Die nachreformatorische Lateinschule	83
Die zwei Gründungen des Pädagogiums	84
Im Zeichen des Dreißigjährigen Krieges	87
Phase der Erholung – gezielte Vokationen	88
2.4 Die Göttinger Stadtmusik	99
Allgemeine Einführung	99
Spielleute	99
Hausmann und Türmer	101
Gesellen und Meister	103
Akzidentien und Konflikte mit Regimentshautboisten	104
Konflikte um den Musikzwang	106
Beschränkungen in Trauerzeiten	108
2.5 Bürgerschaft und Akademisten als musikalische Funktionsträger	110
Allgemeine Einführung – Göttingen im 18. Jahrhundert	110
Universitätsgründung	111
Cives und Cives academici	113
Assoziation und kultureller Habitus	115
Bürgerliche Musik und Theater	117
Zäsur durch den Siebenjährigen Krieg	120
Tanzgesellschaften	122
Instrumentenbau	123
Göttinger Musenalmanach	124
Privatunterricht und höhere Töchter	126
Konzerte fremder Virtuosen	128

3. Fallbeispiele	135
3.1 Clevesahl gegen Meyer	135
Ein Sänger vor dem König	135
Cantor sine addito	139
Neue Ämterdefinitionen	145
Letzter prägender Kantor des Pädagogiums	150
Familientraktionen	151
Zwischenfazit	152
3.2 Seyffahrt gegen Cöllmann	154
Instrumentendiebstahl und Gesellenzeit	154
Erster Anlauf zur Adjunktur	159
Zweiter Anlauf zur Adjunktur	167
Erwartungen an die Universitätsgründung	179
Untergeordnete Mitwirkung bei Inaugurationsfeierlichkeiten	183
Zunehmende Unkontrollierbarkeit des Musikzwanges	186
Rangstreit in der Passionsmusik	191
Ablöseprozesse und Gesellenschwund	193
Generalinventur und Neuordnung	200
Zwischenfazit	205
3.3 Peters gegen Schwartzkopff	210
Die Nachfolge Clevesahls	210
Schwartzkopff als ungeladener Bewerber	213
Das Gutachten Peters'	215
Vergleich zur Vokation Stollbergs	223
Zwischenfazit	228
3.4 Diemar in einem rückläufigen Amt	229
Übernommene Konflikte	229
Revisionen im Türmeramt	230
Kriegsbedingte Einquartierungen	233
Einschränkungen des Musikzwangs	237
Baufälligkeit des Stadtmusikantenhauses	240
Neuerungen mit Stadtmusiker Jäger	242
Zwischenfazit	247
3.5 Schweinitz in Ämterkumulation	250
Einführung	250
Errichtung eines Collegium musicum	251
Profilierung im Zuge der Inauguration	258
Suche nach einem Konzertort	276
Verhinderung von Konkurrenz	282
Verbot Solenner Abendmusiken	284

Abgabe des Collegium musicum an Kreß	290
Vom Organisten zum Stadtkantor	294
Missglückte Bewerbung in Celle	313
Festmusiken zum Besuch des Königs	315
Siebenjähriger Krieg und letzte Jahre	320
Posthume Rezeption	322
Zwischenfazit	323
3.6 Rudorff in Ämterverteidigung	329
Der vergessene Kantor	329
Kindheit und Jugend	330
Stationen der Ausbildung und Abschied von Körbecke	333
Als Schüler und Musiker in Mühlhausen	334
Als Student in Helmstedt	335
Als Hauslehrer im Hessischen	337
Als Student in Göttingen	338
Lehrer am Gymnasium in einer erneuerten Bildungslandschaft	343
Die Wohnsituation im Lehrzyklus	346
Von der Ausführlichkeit der Passionsmusik	348
Kompetenzstreit mit dem Universitätsmusikdirektor	353
Ein denkwürdiges Vokationsverfahren	365
Zwischenfazit	382
3.7 Streit um Reformen der Schulchöre	384
Einführung	384
Begriffsabgrenzung Kurrende und Singechöre	386
Frühe Ordnungen	392
Disziplinprobleme und neue Chorordnung	394
Erste Reformversuche durch Wedekind	396
Reformen durch Eyring	401
Reformvorschläge durch Heyne	401
Zwischenfazit	410
4. Musikalische Zeugnisse	413
4.1 Das Werk Johann Friedrich Schweinitz'	413
Provenienz der Werke	413
Strukturen	414
Instrumentation und Besetzung	414
Melodie und Figur	418
Harmonische Textur	420
Rezitativ- und Choralbehandlung	422
Kompositorische Einflüsse	424

Texte	433
4.2 Das Werk Carl Friedrich Rudorffs	437
Provenienz der Werke	437
Strukturen	440
Instrumentation und Besetzung	440
Form, Melodie und Figur	444
Harmonische Textur	447
Rezitativ- und Choralbehandlung	448
Fließende Formen	450
Kompositorische Einflüsse	451
Texte	454
 5. Schlussbetrachtung und Forschungsausblick	 459
 Archivalienverzeichnis	 473
 Glossar	 493
 Literaturverzeichnis	 505
 Personenregister	 553